



2/SN-113/ME

aktiv für Sie

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Postfach 534

Bundeskammer
für Arbeiter und Angestellte

Präsidium des Nationalrates
Dr-Karl-Renner-Ring 3
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	87 -GE/19. P4
Datum:	3 1. JAN. 1995
Verteilt	31.1.95 cl

Prinz-Eugen-Straße 20-22
A-1041 Wien, Postfach 534
☎ (0222) 50165

Di Schöpfbeck

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	DW	FAX	Datum
-	SH-5411	Eckl	3139	3186	23.01.95

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über technische Studieneinrichtungen geändert wird

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte übersendet 25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf zur gefälligen Information.

Die Präsidentin:

Eleonora Hostasch

Eleonora Hostasch

Beilagen



Der Direktor:

iA

Mag Inge Kaizar

Mag Inge Kaizar



aktiv für Sie

A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Postfach 534

Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Bundeskammer
für Arbeiter und Angestellte

Prinz-Eugen-Straße 20-22

A-1041 Wien, Postfach 534

☎ (0222) 50165

Ihr Zeichen

GZ
68.213/36-I/B/5A/94

Unser Zeichen

SH-5411

Bearbeiter/in

Eckl

☎ DW

FAX

3139

3186

Datum

95-01-18

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetz,
mit dem das Bundesgesetz über
technische Studienrichtungen
geändert wird

Die Bundesarbeitskammer (BAK) erhebt gegen den vorgelegten Entwurf im wesentlichen keinen Einwand.

Allerdings ist anzumerken, daß die hinsichtlich des Studienversuchs gewonnenen Erkenntnisse in den Erläuterungen etwas ausführlicher dargestellt werden könnten.

So fehlen beispielsweise aktuelle Daten über die Erstinskribierenden (laut Hochschulbericht ist die Zahl von 1990 - 1993 rückläufig), auch auf die Problematik Erst- oder Zweitstudium wird nicht eingegangen.

Des weiteren wird in bezug auf die Angabe im Vorblatt, wonach keine nennenswerten zusätzlichen Kosten für den Bund zu erwarten sind, darauf verwiesen, daß der Studienversuch derzeit offenbar noch nicht voll ausgebaut ist und eine klare Aussage über die künftigen tatsächlichen Kosten der neuen Studienrichtung fehlt.

Auch bleibt unklar, für welche Zeitdauer der Linzer Hochschulfonds die Finanzierung der Ordinariate übernimmt.

Abschließend ist in diesem Zusammenhang wiederholt ein österreichweiter Universitäts- bzw. Fachhochschulentwicklungsplan einzufordern, zumal starke Ähnlichkeiten dieses Studienversuchs mit den in Oberösterreich eingerichteten Fachhochschul-Studiengängen bestehen.

Die Präsidentin:

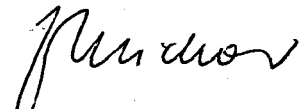


Eleonora Hostasch



Der Direktor:

i.V.



Franz Mrkvicka